

Das interdisziplinäre und internationale DFG-Netzwerk „Confessio im Konflikt. Religiöse Selbst- und Fremdwahrnehmung im 17. Jahrhundert“ verfolgt die Absicht, den medial und diskursiv artikulierten Zusammenhängen zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung und individuell-subjektivem Bekennen in ihren frühneuzeitlichen Ausprägungen nachzugehen. Es will das Zusammenspiel von Bekenntnisakt und Wahrnehmungsformation beleuchten und auf seine Realisations- und Artikulationsformen im 17. Jahrhundert hin untersuchen; die Einflussfaktoren der medial artikulierten Confessio sollen in diesem Kontext genauso herausgestellt werden wie ihre Wirkung durch historiographische Rezeption.

www.confessio.hypotheses.org

**Theologisches Zentrum Wuppertal,
Internationales Evangelisches
Tagungszentrum,
Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal**

Information:

Marco Cavarzere
marco.cavarzere@fau.de

Christian V. Witt
cwitt@uni-wuppertal.de

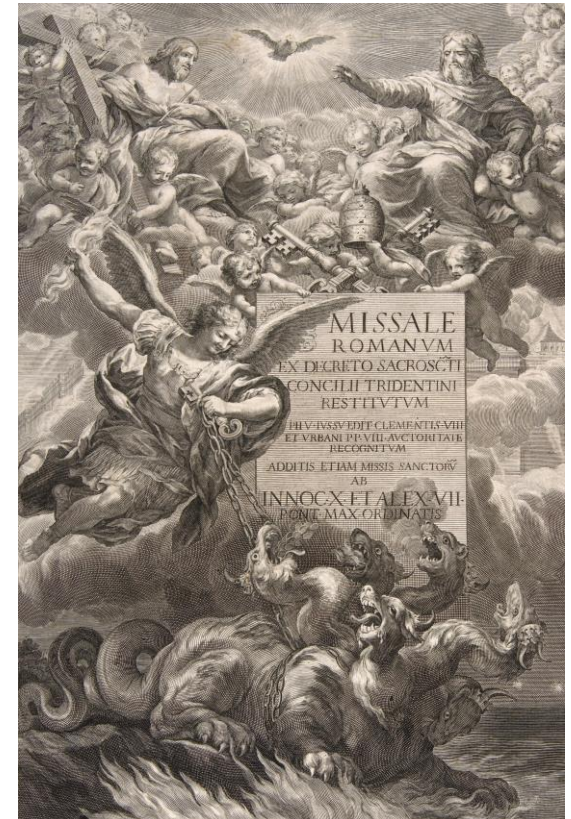
Mit großzügiger Unterstützung von:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Illustration: Pietro da Cortona, Missale Romanum, Titelblatt
© Metropolitan Museum

VERMITTELTE CONFESSIO
KOMMUNIKATIONSPRAKTIKEN
RELIGIÖSER WAHRNEHMUNG
IM 17. JAHRHUNDERT



Workshop des DFG-Netzwerks
Confessio im Konflikt
Religiöse Selbst- und Fremdwahrnehmung
im 17. Jahrhundert

Theologisches Zentrum Wuppertal
16.–18. Februar 2017

**Donnerstag, 16. Februar 2017
(öffentlich)**

14:00 *Begrüßung*
HELLMUT ZSCHOCH
(Kirchliche Hochschule Wuppertal/
Bethel)

14:15 *Einführung*
MARCO CAVARZERE
(Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg)
Die Wahrnehmung des römischen Hofes.
Protestantische Konfessionskultur und
antipäpstliche Polemik im Alten Reich

Pause

15:30 CHRISTINE SCHOEN
(Kirchliche Hochschule Wuppertal/
Bethel)
Die *Confessio Bohemica*

16:15 JOACHIM WERZ
(Eberhard Karls Universität Tübingen)
Die Neujahrspredigten des Bartholomäus
Wagner. Vermittlung präskriptiver
Normen eines konfessionellen Habitus
durch einen papstkirchlichen Laien

Moderation: MACIEJ PTASZYNSKI

Pause

17:30 *Keynote*
CLAUS-DIETER OSTHÖVENER
(Philipps-Universität Marburg)
„Der eine wählet dies, der andre das“.
Religiöse Eklektik als Brücke zur
Aufklärung

18:30 *Keynote*
GÜNTHER WASSILOWSKY
(Goethe-Universität Frankfurt a. M.)
Was ist katholische Konfessionskultur?

Moderation: KAI-OLE EBERHARDT

Abendessen

**Freitag, 17. Februar 2017
(intern mit Gästen)**

09:00 ANDREAS PIETSCH
(Westfälische Wilhelms-Universität
Münster)
Grenzarbeiten am konfessionellen Feld.
Christentum jenseits der Kirchen in der
Frühen Neuzeit

Moderation: MARCO CAVARZERE

09:45 MONA GARLOFF
(Universität Stuttgart)
Textarbeit: Konfessionalität und
respublica litteraria im 17. Jahrhundert

Pause

11:00 MAREN BIENERT
(Universität Hildesheim)
Zum Verhältnis von Theologie und
Confessio: Protestantische Perspektiven
seit Albrecht Ritschl

Mittagspause

14:00 NINA-MARIA KLUG
(Universität Kassel)
Textarbeit: Confessio zwischen Nähe und
Distanz. Kommunikative Praktiken der
Vermittlung im 17. Jahrhundert

14:45 MALTE VAN SPANKEREN
(WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER)
,Türcken‘ gegen Antichristen –
Publizistische Provokationen im
Anschluss an die Formula concordiae
(1577) bis ins 17. Jahrhundert

Pause

16:45 *Exkursion*
MARTIN ENGELS
(Landeskirchenamt der Evangelischen
Kirche im Rheinland, Düsseldorf)
Führung durch die Gemarker Kirche
mit der Ausstellung „Gelebte
Reformation - Die Barmer Theologische
Erklärung“

Abendessen

**Samstag, 18. Februar 2017
(intern mit Gästen)**

09:30 Feedback und Absprachen